

Epta-Frühlingstagung vom 17. Mai 2014 in Biel/Bienne

MITTELSTUFE

Perspektiven – Literatur

Mit Kaffee und Gipfeli wurden die sehr zahlreichen TagungsteilnehmerInnen an der zweisprachig publizierten Veranstaltung in der Musikschule Biel empfangen.

Nach einer Begrüssung durch Lena Girard eröffnete Stéphane Reymond den Reigen der Referate mit wortreichen deutsch-französischen Ausführungen über mit SchülerInnen durchgeführte Projekte, illustriert mit Video- und Tondokumenten.

Es folgte ein (natürlich auch bilingualer) Willkommensgruss von Silvia Steidle, Finanzdirektorin der Stadt Biel, die ihren eigenen Klavierunterricht als weniger fortschrittlich als das eben Gehörte in Erinnerung hat ...

Hans Zellweger stellte in überaus sympathischer und kompetenter Art seine Kompositionen für die Mittelstufe im Pop-Rock-Bereich vor, sensibel und überzeugend vorgespielt, mit wertvollen Ideen zum Erarbeiten der Stücke, wie z.B. das Verinnerlichen von Rhythmen durch Sprech-Reime.

Nach der Mittagspause widmete sich Stefan Furter den elementaren Grundlagen der Klaviertechnik unter dem Motto "nix is fix". Am Beispiel einer Chopin Polonaise op.posth. Zeigte er eine reichhaltige Palette von Tipps und Tricks, wie mit Alltagsmaterialien (wie z.B. Ball, Plastikbecher, Kork, Lockenwickler) und Bildern die Klangvorstellung der SchülerInnen angeregt und körperlich-physikalische Grundelemente der Klaviertechnik erfahrbar gemacht werden können.

Zum Abschluss stellten Thomas Hamori, Kathi Jacobi und Simon Bischof speziell für die Mittelstufe eingerichtete Arrangements vor.

Der von Müller und Schade präsentierte Notentisch fand viele Interessierte – die Publikationen von Hans Zellweger gingen weg wie frische Weggli ...

Alles in allem ein sicher für alle Beteiligten inspirierender Tag, der neugierig machte auf den Herbst-Kongress mit dem Thema "Kammermusik" am 22./23. November in Winterthur!

(E. Girard)